

WIEBKE SCHOMAKER

Der Logopädie-Leitfaden für eine gute

# Aussprache

Wie du deinem  
Kind helfen  
kannst,  
Aussprachefehler  
zu überwinden!



# HERZLICH WILLKOMMEN IN DEINEM LOGOPÄDIE- LEITFADEN!



Du liest diesen Leitfaden, weil dein Kind lispelt, undeutlich redet oder manche Wörter falsch ausspricht?

Klasse, dass du dein Kind unterstützen willst!



Um die richtigen Übungen für dein Kind auswählen zu können, bekommst du **wichtige Hintergrundinfos** zur Aussprachentwicklung. Anschließend zeige ich dir **5 verschiedene Strategien**, mit denen du die Aussprache deines Kindes verbessern kannst.



## **Wichtig zu wissen:**

Viele Entwicklungsauffälligkeiten lassen sich nicht in einem kurzen Leitfaden klären. Dieser Leitfaden ersetzt also keine individuelle ärztliche und logopädische Diagnostik oder Therapie, sondern dient als erste Information.

## Noch ein paar Infos zu mir:

Mit drei Kindern zwischen Pubertät und Kindergarten wohnen wir in einem Dorf in Niedersachsen.

Seit 2005 bin ich studierte **Logopädin** (Bachelor of Health) mit den Schwerpunkten Late Talker, Sprachentwicklungsstörungen und Stottern bei Kindern.

Ich bin Autorin des Elternblogs "**Starke Sprache**" und unterstütze Eltern mit meinem logopädischen Fachwissen.



**Mein Ziel für dich und dein Kind:** Mit Rückenwind sprechen lernen!

Ich freue mich sehr, wenn ich dir mit diesem Leitfaden weiterhelfen kann.

*Deine Wiebke*



Manchmal ist Sprechen lernen wie Fahrrad fahren. Mit Unterstützung im Rücken geht's plötzlich viel leichter!

Wiebke Schomaker



# Inhalt des Leitfadens

1

## **Fahrplan der Aussprache**

Wann können Kinder welche Laute ("Buchstaben") sprechen?

Seite 4-5

2

## **Checkliste: Aussprachefehler**

Welche Aussprachefehler macht dein Kind? Und warum?

Seite 6-8

3

## **5 Strategien für eine gute Aussprache**

So kannst du deinem Kind helfen, Aussprachefehler zu überwinden

Seite 9-13

# 1

## Fahrplan der Aussprache

**Die ersten Wörter** von Kindern bestehen vor allem aus Vokalen und aus Konsonanten, die vorne im Mund gebildet werden: M, N, T, D, P, B.

**Zwischen 2 und 3 Jahren** kommen zahlreiche neue Sprachlaute zum Lautinventar eines Kindes dazu. Dadurch wird es immer besser verstanden.



**Mit ca. 3 Jahren** lernen Kinder auch die Sprachlaute, die im hinteren Mundbereich gebildet werden, z.B. K und G. Etwas später kommen SCH und CH dazu.

**Mit 4-5 Jahren** können die meisten Kinder alle Laute sprechen und in Wörtern anwenden.

Auf der folgenden Seite siehst du den Fahrplan der Ausspracheentwicklung auf einen Blick.

Die Altersangaben bezeichnen sogenannte Grenzsteine der Sprachentwicklung.

Ein Grenzstein zeigt, in welchem Alter **mehr als 90% aller Kinder** einen Laut sprechen können.



Daten nach Fox-Boyer 2003/2015,  
Kindliche Aussprachestörungen

# 2

## Checkliste: Aussprachefehler

Um deinem Kind bei der Aussprache wirklich helfen zu können, ist es wichtig zu beobachten, **welche Art von Aussprachefehlern** dein Kind macht.

		JA	NEIN
A	Vertauscht dein Kind einzelne Laute, z.B. "Hegen" statt Regen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A	Lässt dein Kind Laute oder unbetonte Silben weg, z.B. "Dil" statt Krokodil?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Ist die Zunge beim Sprechen zwischen/an den Zähnen (Lispeln)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Spricht dein Kind undeutlich ("nuschelig")?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**TIPP:** Nutze **Videoaufnahmen** von deinem Kind, um ganz in Ruhe zu beobachten, wie dein Kind spricht.

**Bei welchem Buchstaben hast du "Ja" angekreuzt?**



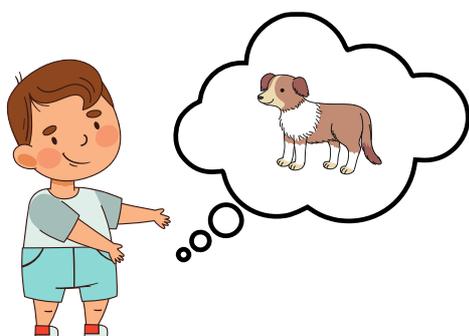
Bei A, bei B oder bei beiden? Erfahre auf den nächsten Seiten, warum diese Unterscheidung wichtig ist und was hinter Aussprachefehlern steckt.

## Wie funktioniert Sprechen?

Sprechen passiert nicht nur im Mund.

Ganz grob lassen sich **zwei Bereiche** unterteilen, die am Sprechen beteiligt sind:

- Gehirn und Nervenbahnen
- Sprechwerkzeuge (Mund, Nase, Zunge, Lippen, Kehlkopf,...)



### Das Gehirn

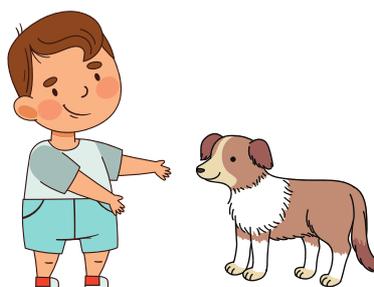
sucht die richtigen Sprachlaute heraus, fügt sie zum Wort zusammen und leitet die Ausführung an die Sprechwerkzeuge weiter.



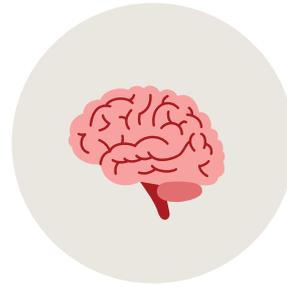
### Die Sprechwerkzeuge



formen aus den Informationen des Gehirns die richtigen Laute.



## Wo und warum entstehen Aussprachefehler?



**Aussprachefehler A** passieren auf der Ebene des Gehirns (Sprachzentrums).

**Das bedeutet:** Bestimmte Sprachlaute werden noch nicht oder noch nicht richtig im Gehirn gespeichert und verarbeitet. Wenn ein Laut noch nicht gespeichert ist, wird er weggelassen oder durch einen anderen Laut ersetzt, z.B. K durch T: Kuchen wird zu "Tuchen".



**Aussprachefehler B** passieren auf der Ebene der Sprechwerkzeuge (Mund, Zunge, Nase, Kiefer,...)

**Das bedeutet:** Die Zungen- und Mundmuskulatur arbeitet (noch) nicht genau genug. Für die Bildung von Sprechlauten wird eine besonders feine Abstimmung aller Sprechwerkzeuge benötigt.



Bei der Auswahl von wirkungsvollen Strategien zur Sprachförderung ist es also wichtig zu schauen, **wo der Aussprachefehler passiert.**

**Deshalb helfen pauschale Sprachfördertipps oft nicht.**

# 3

## Strategien für eine gute Aussprache

Für alle Strategien zur Förderung der Aussprache gilt: Wichtig ist, dass dein Kind **mit Spaß und Selbstvertrauen** bei der Sache ist.

**Ein Kind macht Aussprachefehler, weil es noch nicht anders sprechen kann.**

Deshalb hilft es nicht, deinem Kind zu sagen: "Sprich mal deutlicher!", es zu korrigieren oder zum Nachsprechen aufzufordern. Das würde entmutigen und unnötigen Druck aufbauen.

Mit den folgenden Strategien hilfst du deinem Kind **spielerisch und kindgerecht**, die Aussprache zu verbessern - ohne, dass dein Kind das Gefühl bekommt, etwas falsch zu machen.



- **3 Strategien für die Ebene A**  
(wenn dein Kind Laute vertauscht oder weglässt) findest du auf den Seiten 10-11.
- **2 Strategien für die Ebene B**  
(wenn dein Kind lispelt oder verwaschen spricht) findest du auf den Seiten 12-13.

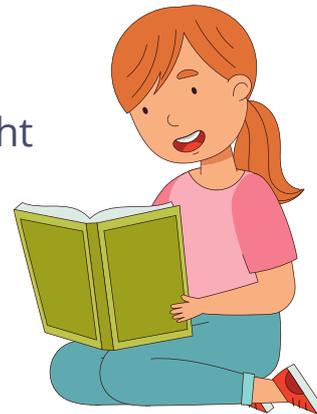


## Strategien, wenn dein Kind Laute vertauscht oder weglässt (A)

### Strategie 1: Sprachlaut betonen

Welchen Laut spricht dein Kind noch nicht? **Betone diesen Laut** etwas (den Laut etwas länger ziehen und leicht lauter sprechen), zum Beispiel beim **Vorlesen**.

Dein Kind hat dadurch die **Möglichkeit, den fehlenden Laut besser wahrzunehmen** und das kindliche Gehirn bekommt das Signal: "Ah, da ist ein Laut, den ich noch nicht gespeichert habe!"



### Strategie 2: Sich selbst verbessern

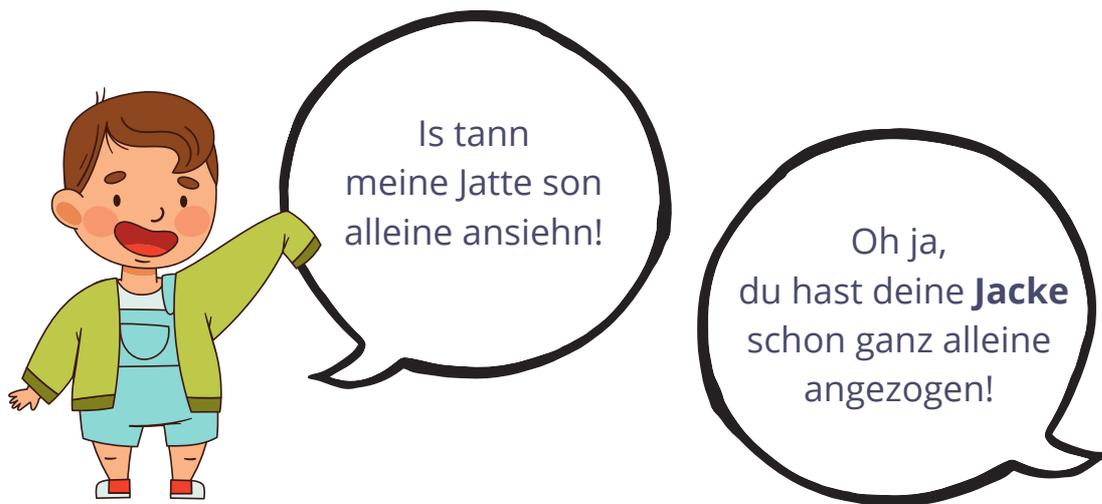
Während des Vorlesens oder beim Spielen kannst du **ab und zu ein paar "Fehler" einbauen** und dich dann selbst verbessern.

So merkt dein Kind (unbewusst): Wörter können richtig und falsch gesagt werden.



## Strategie 3: Aussprachefehler korrigieren, ohne zu entmutigen

Damit dein Kind ein gutes Sprachvorbild für seine Äußerung hört, kannst du das **korrektive Feedback** anwenden. Greife ein Wort mit Aussprachefehler auf und biete es in deinen Antwortsatz:



Es ist beim korrektiven Feedback für die Aussprache nicht nötig, den Satz des Kindes komplett zu wiederholen.

### Weitere Beispiele für korrektives Feedback:

- **Kind: "Sine ham!"** - Du willst eine Apfelsine haben? Okay, hier hast du ein Apfelsinenstück.
- **Kind: "Ich hab alles aufdeesst!"** - Ich hab auch alles aufgegessen. Willst du noch mehr?
- **Kind: "Vodel! Vodel!"** - Du hast einen Vogel gesehen? Zeig mal, wo ist denn der Vogel?



## Strategien, wenn dein Kind lispelt oder undeutlich spricht (B)

### Strategie 4: Zungenkraft stärken

Für die deutliche Bildung von Lauten wird eine **sehr feine Zungenspannung** benötigt.

Manchmal fehlt diese. Eine gute Möglichkeit, die Zungenkraft zu stärken, ist **spielerischer "Zungensport"**.



#### Drei Mund- und Zungenspiele:

- **Salzstangen-Wettbewerb:** Wer kann eine Salzstange ohne Hände (nur mit Lippenbewegungen) essen?
- **Zungenkampf:** Berühre mit einem Finger die Wange deines Kindes. Dein Kind soll mit der Zunge gegen deinen Finger drücken. Mund dabei schließen! Schafft er/sie es 10 Sekunden lang? Anschließend die Seite wechseln.
- **Zungentablett:** Lege ein kleines Stück Brot, Esspapier, Popcorn o.ä. auf die Zungenspitze. Wer kann die Zunge bei weit offenem Mund mehrmals nach draußen und nach drinnen bewegen, ohne dass das Brotstück herunterfällt?

## Strategie 5: Schnalzen lernen

Übe mit deinem Kind das Schnalzen.  
Saugt dabei die Zunge **oben am Gaumen** an, die Zungenspitze ist knapp hinter den Schneidezähnen, ohne diese zu berühren.

Versucht, die Zunge ein paar Sekunden **angesaugt** zu lassen und dann mit einem Knall zu lösen.



### Schnalzspiele:

- Pferd spielen und dabei schnalzen
- Ein Lied schnalzen
- Wettbewerb: Wer kann die Zunge am längsten am Gaumen angesaugt lassen? Wer macht den lautesten Knall? Wer schafft es, die Zunge lautlos zu lösen?



### Warum ist Schnalzen wichtig?

Bei vielen Kindern, die lispeln oder undeutlich sprechen, befindet sich die Zunge am Mundboden, oft bei offenem Mund und Mundatmung.

Das Schnalzen ist eine gute Vorübung, um sich die richtige **Ruhelage der Zunge** (oben am Gaumen) anzugewöhnen - dort ist auch die optimale **Startposition für den S-Laut**.

# Fertig!



Du weißt jetzt, welche Art von Aussprache Fehlern dein Kind macht und kennst 5 verschiedene Strategien, um die Sprache deines Kindes wirkungsvoll zu fördern.

**Ich wünsche dir und deinem Kind viel Spaß und Erfolg!**



**Eines ist mir noch wichtig:** Die hier gezeigten Übungen sind kein Ersatz für logopädische Therapie. Wenn du bemerkst, dass die Ausspracheentwicklung verzögert ist, solltest du dich in der Kinderarztpraxis und bei einer Logopäd:in beraten lassen.



[Über Ursachen von Aussprachestörungen](#)

Auch auf meinem **Blog "Starke Sprache"** findest du viele hilfreiche Infos und Tipps zur Sprachentwicklung.

[Link zum Blog](#)

Wenn du Fragen hast:

Dann schreibe mir sehr gerne eine Email: **wiebke@starkesprache.de**. Ich freue mich, von dir zu hören.

Ganz liebe Grüße,

Deine Wiebke

